

# Auf Rochus-Wallfahrt von Braschoß nach Seligenthal

---

*Von Christina Schmidt*

18. August 2023, 10:00

## **1. Geh**

Es gibt fürs Pilgern kein besseres Fortbewegungsmittel als das Gehen. Nur Gehen! Darum geht es.

## **2. Geh langsam**

Setz dich nicht unter unnötigen sportlichen Leistungsdruck. Du kommst doch immer nur bei dir selber an.

## **3. Geh leicht**

Reduziere dein Gepäck auf das Nötigste. Es ist ein gutes Gefühl, mit wenig aus zu kommen.

## **4. Geh einfach**

Einfachheit begünstigt spirituelle Erfahrungen, ja sie ist sogar die Voraussetzung dafür.

## **5. Geh alleine**

Du kannst besser in dich gehen und offener auf andere zugehen.

## **6. Geh lange**

Auf die Schnelle wirst du nichts kapieren. Du musst tage-, wochenlang unterwegs sein, bist du dem Pilger-Weg allmählich auf die Spur kommst.

## **7. Geh achtsam**

Wenn du bewusst gehst, lernst du den Weg so anzunehmen, wie er ist. Dies zu begreifen, ist ein wichtiger Lernprozess und braucht seine Zeit.

## **8. Geh dankbar**

Alles – auch das Mühsame – hat seinen tiefen Sinn. Vielleicht erkennst du diesen erst später.

## **9. Geh weiter**

Auch wenn Krisen dich an deinem wunden Punkt treffen, geh weiter. Vertraue darauf: Es geht, wenn man geht.

## **10. Geh mit Gott**

Es pilgert sich leichter, wenn du im Namen Gottes gehst. Wenn Gott für dich in weiter Ferne gerückt ist, könnten die die Geh-Bote (siehe oben) helfen, das Göttliche in die wieder zu entdecken.

Wie jedes Jahr startete auch eine Pilgergruppe aus Braschoß nach Seligenthal zum Rochusfest.

Unsere Pilgerstrecke führte uns wieder über mehrere Stationen mit Gebeten und Impulsen.

*Vielen Dank an das Liturgieteam um Carmen, Dagmar, Christiane, Ulrich und Klaus für die tolle Vorbereitung und vielen Dank an den Pfarrverein für die gute Versorgung!*



(/system/modules/org.opencms.apollo/pages/blog-pdf.jsp)